

Niederschrift
über die 1. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester
am 11.03.2026

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Marcus Kleinkes
Herr Dr. Matthias Kulinna
Frau Silke Strothmann-Brinker
Herr Marlon Thenhaus
Herr Michael Weber

SPD

Herr Björn Klaus
Herr Markus Kollmeier
Herr Frederik Suchla
Frau Miriam Welz

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Bernd Ackehurst
Frau Christina Osei
Frau Hannelore Pfaff

AfD

Herr Dr. Günter Dobberschütz

Die Linke

Frau Jasmina Janoschka
Herr Mathis Kleinitz

FDP

Frau Dr. Katharina Ahr

Von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Frau Loschky	-450-
Frau Niedermeier	-450-
Herr Beyer	-450-
Herr Breder (Schriftführer)	-450-
Herr Davis	-450-
Herr Fischer	-450-
Frau Heidenreich-Maurer	-450-
Frau Höpker	-450-
Frau Vornbäumen	-450-

Von der Verwaltung

Frau Beigeordnete Beckermann	-Dez. 2-
Herr Backes	-Dez. 2-
Frau Fortmeier	-Dez. 2-

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Klaus stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen.

Zu Punkt 1 Bestellung der Schriftführung

Beschluss:

Herr Lars Breder wird zum Schriftführer und
Frau Jiyann Vornbäumen zur stellvertretenden Schriftführerin für die
Sitzungen des Betriebsausschuss Bühnen und Orchester in der
Wahlperiode 2025 - 2030 bestellt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Verpflichtungen mussten nicht erfolgen, da diese bei den anwesenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger bereits in anderen Ausschüssen durchgeführt wurden.

Zu Punkt 3

Kenntnisnahme des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 25.06.2025

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 25.06.2025 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4

Kenntnisnahme des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 10.07.2025

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 10.07.2025 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5

Mitteilungen

Zu Punkt 5.1

Informationen zur aktuellen Entwicklung der Spielzeit 2024/2025

Frau Loschky berichtet, dass die Auslastung der Bühnen und Orchester seit Spielzeitbeginn bis einschließlich Februar 2026 bei Ø 78 % und damit einen Prozentpunkt über dem Vorjahresniveau liege. Die Spielzeit 2024/2025 hätte eine Gesamtauslastung von Ø 84 % erreicht und damit einen neuen Rekord aufgestellt. Die Anzahl der Besucher*innen mit Abonnement oder Theater- und KonzertCard sei insgesamt leicht gestiegen. Abgeschlossene Abonnements gebe es 3.760 (Vorjahr: 3.664) und Theater- und KonzertCards 1.160 (Vorjahr: 1.180). - Für die Premiere „Kassandra“ habe es große überregionale Aufmerksamkeit gegeben. Die spartendurchlässige Inszenierung führte zu Premierenberichten u. a. in der „F.A.Z.“, im „Deutschlandfunk“, der „Deutschen Bühne“, sowie in „Theater heute“. Seit Anfang November laufe eine Umfrage unter den Besucher*innen. Im Anschluss an Vorstellungsbesuche würden E-Mails versandt, die mit 72 % eine sehr hohe Rücklaufquote erzielten. Neben Abfragen zum Besuchsverhalten

und Kartenkauf hätten die Befragten auch die Möglichkeit Weiteres mitzuteilen. Davon werde reger Gebrauch gemacht. Es käme zu interessanten Anregungen und Kritik, die in den meisten Fällen viel Lob und positives Feedback – zum Beispiel zum Spielplan, zum Angebot zur Barrierefreiheit, etc. – enthielten.

Frau Niedermeier teilt mit, dass für die Ausschussmitglieder in Verbindung mit einer der nächsten Sitzungen eine exklusive Theaterführung geplant sei, um auch den neuen Mitgliedern einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen. Auch werde es weiterhin in den Ausschusssitzungen die Rubrik „Kulissengespräche“ geben. Darin stellen Führungskräfte und Mitarbeitende der Bühnen und Orchester jeweils ihre Tätigkeit vor und geben besondere Einblicke in die Welt des Theaters.

-.-.-

Zu Punkt 6

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 7

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 8

Geprüfter Jahresabschluss 2024/2025 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld nebst Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0505/2025-2030

Herr Klaus begrüßt den Wirtschaftsprüfer Herrn Henschke.

Herr Henschke erläutert den Jahresabschluss von Bühnen und Orchester der Spielzeit 2024/2025. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Klaus bedankt sich für die Ausführungen und leitet zu Fragen aus dem Ausschuss über.

Herr Ackehurst weist, wie bereits in der Vergangenheit, auf die hohen Gebäudereinigungskosten hin, über die man sprechen müsse.

Bzgl. der Begründung Nr. 3 Abs. 4 der Beschlussvorlage: „BuO haben gegenüber dem Amt für Finanzen (200) nachgewiesen, dass der Anteil dieser Kostenblöcke im Verhältnis zum Leistungsentgelt gerade in Bezug auf die ROH stark angestiegen ist.“, fragt er, ob daraus nicht hervorgehe, dass BuO mehr Geld für den Betrieb benötigen werden.

Frau Niedermeier erklärt, dass man noch mit den Mitteln aus der noch bis Ende 2026 gültigen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuF) auskommen werde. In die neue ab 2027 beginnende LuF seien Bestandteile eingearbeitet, die Kostensteigerungen der Stadt und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen berücksichtigten. So würden u. a. durch Personalkostensteigerungen verursachte höhere Reinigungskosten des ISB, Kostenanpassungen des Amtes für Personal u. Ä. im Rahmen einer „erweiterten Spitzkostenabrechnung“ durch die Stadt Bielefeld ausgeglichen. Hintergrund sei, dass solche Steigerungen für Bühnen und Orchester nicht planbar seien und in Zukunft nicht mehr durch Kosteneinsparungen an anderer Stelle kompensiert werden könnten.

Herr Thenhaus fragt, wo Bühnen und Orchester Potential sähen, um Fehlbeträge zu senken oder zu verhindern.

Herr Henschke erklärt, dass dies prinzipiell schwierig sei. Kulturbetriebe würden der Natur der Sache nach nicht kostendeckend arbeiten können. Auch der Versuch, an kleiner Stelle Reinigungskosten um einige Prozent zu senken, was im Endeffekt nur zu marginalen Ergebnissen führe.

Frau Niedermeier ergänzt, dass ein auskömmliches Budget im Kulturbereich bedeute, dass die von Stadt und Land gewährte Finanzierung zusammen mit den eigenen Einnahmen für die Realisierung der Spielplaninhalte und den Theaterbetrieb ausreiche bzw. keine Unterdeckung erzielt werde. In der Vergangenheit habe es u. a. durch die Corona-Pandemie und den Ukrainekrieg Ereignisse gegeben, die man bei Aufstellung der laufenden LuF nicht voraussehen konnte. Für die kommende LuF-Periode ab 2027 sei diesbezüglich neu kalkuliert worden.

Herr Klaus weist abschließend darauf hin, dass alle etwas zu einem guten Ergebnis beitragen könnten, indem sie zu Besuchen bei Bühnen und Orchester animieren würden.

Anschließend ergeht der folgende

Beschluss:

1. **Der Betriebsausschuss der Bühnen und Orchester stellt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 fest.**
2. **Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2024/2025 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat folgende Beschlüsse zu fassen:**
 - 2.1. **Der Rat nimmt von dem Prüfungsergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Bielefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.07.2025**

mit einer Bilanzsumme von 5.190.746,35 €

und

mit einem Jahresfehlbetrag von 1.090.594,54 €

in der geprüften Form fest.

Der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres 2024/2025 in Höhe von 1.090.594,54 € ist wie folgt auszugleichen:

Entnahme aus der Veranstaltungsrücklage „Bühnen und Orchester“ 1.277.135,53 € und Zuführung zur Veranstaltungsrücklage „Rudolf-Oetker-Halle“ 186.540,99 €.
 - 2.2. **Der Rat stellt die Entlastung der Mitglieder des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 fest.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

1. Tertialbericht der Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld für das Wirtschaftsjahr 2025/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0486/2025-2030

Frau Niedermeier erläutert die Systematik des Tertialberichts und geht auf die wesentlichen Positionen des ersten Berichts der Spielzeit 2025/2026 ein.

Das Planungsergebnis werde mit einer positiven Abweichung in Höhe von 6 T€ fast genau eingehalten.

Zwar stiegen die Erlöse um insgesamt 0,213 Mio. € bei den sonstigen betrieblichen Erträgen an, demgegenüber gebe es aber auch höhere Aufwendungen u. a. beim Materialaufwand für bezogene Leistungen wie z. B. Tantiemen und Aufführungsrechte und beim Geschäftsaufwand der sonstigen betrieblichen Aufwendungen für z. B. Serviceleistungen und Bankspesen.

Bei den reinen, selbst zu beeinflussenden Materialkosten verfolge man seit langem einen strengen Sparkurs, um das Budget einzuhalten.

Die Zuwendungen des Landes NRW in Höhe von 2,202 Mio. € bewegten sich auf dem Niveau der letzten Spielzeit. Derzeit gebe es keine, wie in der Vergangenheit, mehrjährige Fördervereinbarung. Ziel sei es, aus Gründen der Planungssicherheit sowohl für die kommunalen Theater und Orchester als auch für das Land NRW, eine solche wieder abzuschließen.

Herr Klaus bedankt sich für das gute Ergebnis.

Herr Ackehurst lobt den Bericht. Es sei die geringste Abweichung vom Planungsergebnis, an die er sich erinnern könne.

Der Betriebsausschuss nimmt den 1. Tertialbericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 10

Vorstellung des Spielplans des Theaters für die Spielzeit 2026/2027 durch Intendantin Nadja Loschky

Intendantin Nadja Loschky stellt den Spielplan des Theaters und das Motto „WageMut“ der Spielzeit 2026/2027 vor.

Die Unterlagen sind als Anlagen der Niederschrift beigelegt.

Herr Klaus bedankt sich bei der Intendantin.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses nehmen den Spielplan 2026/2027 zur Kenntnis.

...

**Zu Punkt 11 Vorstellung des Konzertplans des Philharmonischen
Orchesters für die Konzertsaison 2026/2027 durch
Generalmusikdirektor Robin Davis**

Der Generalmusikdirektor Robin Davis stellt die Konzertplanung für die Konzertsaison 2026/2027 vor.
Die Unterlagen sind als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Herr Klaus bedankt sich bei Herrn Davis.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses nehmen den Konzertspielplan 2026/2027 zur Kenntnis.

...

Zu Punkt 12

**Vorstellung des Programms für die Rudolf-Oetker-Halle für die
Konzertsaison 2026/2027 durch Konzerthausdirektor Martin
Beyer**

Konzerthausdirektor Martin Beyer stellt das Programm in der Rudolf-Oetker-Halle für die Konzertsaison 2026/2027 vor.
Die Unterlagen sind als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Das Programm der Rudolf-Oetker-Halle für die Konzertsaison 2026/2027 wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Herr Klaus bedankt sich bei Herrn Beyer.
Es sei von allen drei Vortragenden ein „Parforce-Ritt“ durch das Programm gewesen.

Herr Kleinkes bedankt sich für die Vorstellungen der Programme und lobt das Motto der kommenden Spielzeit. Er sei von dem Angebot angesteckt worden und motiviere alle dazu, weitere Personen für das Theater und die Konzertangebote zu begeistern.

Herr Ackehurst schließt sich den Worten von Herrn Kleinkes an. Er sei wieder einmal vom Programm begeistert.

Gez.

Björn Klaus
Ausschussvorsitzender

Gez.

Lars Breder
Schriftführer